Herren Bezirksklasse TBB/BCH

SG-Höpfingen/Walldürn : ETSV Lauda
Freitag, 02.02.2024, 20:00 Uhr

Kein Sieger im Duell SG-Höpfingen/Walldürn gegen den ETSV Lauda

Nach ca. 200 Minuten Spielzeit nahm der ETSV Lauda beim 8:8 gegen SG-Höpfingen/Walldürn in der Herren Bezirksklasse TBB/BCH einen Zähler mit. Besonders Florian Herrmann behielt in diesem engen Mannschaftskampf die Nerven und konnte all seine Spiele für den ETSV Lauda gewinnen. Herausragend agierte das mittlere Paarkreuz des ETSV Lauda, das nicht bezwungen werden konnte. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit einem Satzverhältnis von 31:33.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los. Zwar brachten Appel / Lerke Miko / Pöschko phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Miko / Pöschko mit 3:1 durch. Mit 5:11, 11:8, 10:12, 8:11 verloren indessen Kaufmann / Schaborak ihre Partie gegen Adelmann / Herrmann. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Obermüller / Oks und Storch / Berger, die Obermüller / Oks letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Nach den anfänglichen Spielen standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Beim 9:11, 11:7, 11:1, 11:7-Erfolg gegen Martin Appel kam Ralf Miko nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch und er konnte das im Vorfeld als offen zu erwartende Spiel für sich entscheiden. Einen Erfolg verpasste am Nachbartisch Carsten Pöschko hingegen bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Ulrich Adelmann. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Keinen Zähler beisteuern konnte Mathias Kaufmann im Spiel gegen Florian Herrmann, das 0:3 verloren ging. 2:3 endete das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Andreas Obermüller und Michael Storch aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Das war eine ganz schön enge Kiste! Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Beim Sieg in vier Sätzen konnte Waldemar Oks nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Auf verlorenem Posten stand Achim Schaborak in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Michael Lerke, kämpfte sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte im Anschluss Ralf Miko beim 3:0 gegen Ulrich Adelmann und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte wesentlich enger eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Durch diesen Sieg liegt die bisherige Saison-Bilanz von Miko nun bei 10:12. Carsten Pöschko hatte seinen Gegner Martin Appel beim ungefährdeten 3:0 recht sicher im Griff und ließ ihm keine echte Chance, obwohl man im Vorfeld zumindest auf dem Papier eine eher umkämpfte Partie erwarten konnte. 10:9 (Pöschko) bzw. 7:12 (Appel) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Es dauerte eine Weile, bis Mathias Kaufmann seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Michael Storch quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, das als solches auch bereits anhand der TTR-Werte im Vorfeld erwartet wurde, dann doch an die Gäste. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Kaufmann nun bei 9:10, während Storch bislang 7 Siege und 6 Niederlagen zu verzeichnen hat. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:5. Ohne Satzgewinn für Andreas Obermüller verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Florian Herrmann. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Michael Lerke wurden Waldemar Oks unterm Strich die

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.02.2024 (23:47) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Grenzen aufgezeigt. Seit Beginn der Saison war dies der 7. Sieg von Lerke, während die Anzahl an Niederlagen weiterhin bei 3 verbleibt. Auf verlorenem Posten stand Achim Schaborak in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Florian Berger, kämpfte sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Hitchcock hätte das Drehbuch zu diesem Spiel nicht spannender schreiben können. Nach diesem Einzel steht Schaborak somit bei 7 Siegen und 6 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Berger ein 2:3 ausweist. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Miko / Pöschko eine Niederlage in vier Sätzen gegen Adelmann / Herrmann kassierten. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Durch dieses Unentschieden hat SG-Höpfingen/Walldürn in der Saison nun 4 Saison-Siege, 6 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 23.02.2024 gegen den FC Viktoria Hettingen an. Für den ETSV Lauda steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den FC Külsheim III am 09.02.2024 vor der Tür, in das mit einem Punkteverhältnis von 17:5 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:
SG-Höpfingen/Walldürn
Doppel: Miko / Pöschko 1:1, Kaufmann / Schaborak 0:1, Obermüller / Oks 1:0
Einzel: R. Miko 2:0, C. Pöschko 1:1, M. Kaufmann 0:2, A. Obermüller 0:2, W. Oks 1:1, A. Schaborak 2:0
ETSV Lauda
Doppel: Adelmann / Herrmann 2:0, Appel / Lerke 0:1, Storch / Berger 0:1
Einzel: U. Adelmann 1:1, M. Appel 0:2, M. Storch 2:0, F. Herrmann 2:0, M. Lerke 1:1, F. Berger 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.02.2024 (23:47) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").